

**II-191 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1431J

1990-12-12

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Dolinschek
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Maßnahmen für Behinderte

Die Anfragesteller wurden davon informiert, daß viele Behinderten eine Erweiterung der im Bundesbehindertengesetz enthaltenen Fahrpreisermäßigung auch auf die Buslinien von Post und ÖBB fordern; außerdem wäre die Erweiterung des begünstigten Personenkreises auf Menschen mit einer MdE von mindestens 50 % erstrebenswert.

Verschiedentlich wird von den Betroffenen auch gefordert, behinderten Menschen für die durch ihren Gesundheitszustand verursachten Arbeitspausen eine begünstigte Möglichkeit des Nachkaufes von Pensionsversicherungszeiten zu gewähren.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales die nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Bestehen derzeit Aussichten, in absehbarer Zeit die Fahrpreisermäßigung nach § 48 BBG auch auf die Autobuslinien der ÖBB und der Post auszudehnen?
- 2) Halten Sie eine Fahrpreisermäßigung schon ab einer MdE von 50 % für auf längere Sicht durchführbar?
- 3) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um entsprechende Änderungen des BBG zu erreichen?

4) Wie beurteilen Sie die Möglichkeit, den Nachkauf von Pensionsversicherungszeiten für durch eine Behinderung bedingte Arbeitspausen zu erleichtern?